



Hygrophorus korhonenii HARMAJA 1985



Hygrophorus korhonenii Harmaja 1985

Beiträge zur Pilzflora des Kreises Wernigerode/Harz - AUSGABE:1/1994

Autoren: Mikael Jeppson & Thomas Schultz

Im Rahmen des 3.Wernigeröder Treffens der Pilzfreunde führten wir am 18.09.1992 eine Exkursion in das Gebiet um das "Jagdhaus Heiligenstock" bei Elbingerode durch. Auf einer am Waldrand gelegenen Wiese fanden wir mehrere Fruchtkörper von Pilzen die auf den ersten Blick als *Hygrophorus olivaceoalbus* (Fr.1815: Fr.1821) Fr.1838 bestimmt wurden. Nachdem M.Jeppson (Trollhättan/Schweden) die Pilze am Standort gesehen hatte, wurde diese ihm aus Skandinavien bekannte Art als *Hygrophorus korhonenii* Harmaja 1985 bezeichnet.

4231/1 Lankreis Harz, 2,5 km NO von Elbingerode, Jagdhaus Heiligenstock, 18.09.1992, 480 m ü. NHN. , Waldwiesenrand bei *Picea*, leg. :T.Schultz., det. :M.Jeppson

	<i>Hygrophorus olivaceoalbus</i>	<i>Hygrophorus korhonenii</i>
Hut	4-6 (8) cm,+/- deutlich gebuckelt, wenig fleischig, mit dünnem Rand, glatter, schleimiger Oberfläche, olivlich grauer oder nach außen hin olivgelber aufgehellter Oberfläche	2-8 cm , graubraun mit schwarzbrauner Mitte, dunkel radiär gestreift, erst konisch später ausgebreitet dann glockenförmig mit deutlichem Umbo, schleimig-schmierig, Reste einer trockenen inneren Hülle hängen vom Hutrand junger Fruchtkörper
Lamellen	breit angewachsen, gezähnt oder herablaufend, weiß bis cremeweiß, selten mit gelblichen oder rosafarbenen Reflexen	wie H.olivaceoalbus
Stiel	4 - 12 (15) x 0,5 - 1,8 (2) cm, mit gelblichen später mit dem Hut gleichfarbigen, manchmal vertikalen, flockigen, angedrückten Natterungen, Spitze weiß, Basis etwas gilbend, schleimig-faseriger Schleier zwischen Stiel- und Hutrand	7 - 12 x 0,5 - 2,0 cm, Spitze trocken, weiß und sehr flaumig (ohne Körnchen),schwach schmierig, frisch unregelmäßig gezohnt, trocken weiß später bräunend
Fleisch	weißlich bis gelblich, Geruch unbedeutend	weißlich, Geruch unbedeutend
Sporen	(10,0) 11 - 14 (16) x 6,0 - 8,5 µm ellipsoid bis länglich ellipsoid	10,0 - 14,0 x 5,0 - 7,5 µm schmal ellipsoid
Basidien	64 - 77 x 11 - 14 µm mit 4 Sporen aber auch mit 2 Sporen	65 x 10 µm mit 4 Sporen
Vorkommen	boreo - montan , in Skandinavien und in den montanen und subalpinen Regionen der mitteleuropäischen Gebirge	hemiboreal bis nördlich boreal , 0 - 600 m ü.NN.
Ökologie	Nadelwälder mit <i>Picea abies</i> ,sauer-torfiger Boden, moosige Wälder auf feuchten,sauren Boden mit Heidelbeeren Habitat : acidophil	In mesotrophen und meso-eutrophen Wäldern, auch in moorigen Wäldern und obligotrophen Gebieten immer bei <i>Picea abies</i> Habitat : mesotroph